



WHAT'S
Next?

Quittung für Trump? Die USA vor den Zwischenwahlen

18. Oktober 2018, 18 Uhr, Trier

Am 6. November 2018 stehen wieder Kongresswahlen in den USA an. Alle zwei Jahre wird neben den 435 Abgeordneten des Repräsentantenhauses auch über 33 der 100 Senatoren abgestimmt. Erfahrungsgemäß sind die Zwischenwahlen in der „Halbzeit“ der Amtszeit des Präsidenten auch ein Gradmesser über die bisherige Zufriedenheit mit der Arbeit des Weißen Hauses. In den vergangenen 60 Jahren hat die Partei des jeweiligen Präsidenten, bis auf zwei Ausnahmen, zum Teil heftige Niederlagen kassiert.

Angesichts der Umfrageergebnisse für Präsident Donald J. Trump ist fraglich, ob die Republikaner ihre Mehrheiten in Repräsentantenhaus und Senat halten können. Trotz boomender Wirtschaft und geringer Arbeitslosigkeit herrscht bei vielen republikanischen Amtsinhabern die Angst vor, aufgrund der Assoziation zu Trump ihr Amt zu verlieren. Die Demokraten hingegen rechnen sich gute Chancen aus, die herbe Niederlage von 2016 wettmachen zu können. Bereits bei den vergangenen „special elections“ konnten sie mit großem Enthusiasmus und Aktivismus selbst in zutiefst republikanischen Wahlbezirken gute Ergebnisse erzielen.

Werden die Zwischenwahlen also eine „Blue Wave“ und zugleich eine Quittung für den amtierenden Präsidenten? Oder kann der Präsident seine Basis erneut so effektiv mobilisieren wie bei den Präsidentschaftswahlen? Welche Themen werden wahlentscheidend sein? Und welche Auswirkungen werden die möglichen Wahlergebnisse auf die zweite Hälfte der ersten Amtszeit Donald Trumps haben?

Die Atlantische Akademie und die Friedrich-Ebert-Stiftung laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Kommen Sie und diskutieren Sie mit!



Für Fensterumschlag

18.00 Uhr **Begrüßung**

Brigitte Juchems

Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiterin Regionalbüro
Rheinland-Pfalz und Saarland

Dr. David Sirakov

Direktor der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

18.15 Uhr **Panel-Diskussion**

Philip Bednarczyk

Transatlantic Fellow – Robert Bosch Stiftung

Katharina Berninger

Lehrstuhl für internationale Politik und Außenpolitik,
Universität zu Köln

Dr. David Sirakov

Moderation:

Ralph Szepanski, ZDF

19.15 Uhr **Diskussion mit Podium und Publikum**

19.45 Uhr **Ausklang bei einem kleinen Imbiss / Umtrunk**

D–E Simultanübersetzung der Diskussion

Quittung für Trump? Die USA vor den Zwischenwahlen

18. Oktober 2018 in Trier



Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
in Kooperation mit der
Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V.
und dem
Museum Karl-Marx-Haus

Veranstaltungsort:
Verwaltung Karl-Marx-Haus
Brückenstraße 5
54290 Trier

Kontakt:
Fabrice Herberger
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland
Tel.: 06131 96067 – 14

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 12.10.2018** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18–20, 55116 Mainz. Anmeldungen per Mail: mainz@fes.de oder per Link [Anmeldung >](#)
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

An der Veranstaltung „Quittung für Trump?“ am 18.10.2018, 18 Uhr in der Verwaltung Karl-Marx-Haus, Trier, nehme ich teil.

Name, Vorname _____

ggf. Institution/Funktion _____

PLZ, Ort _____

Straße _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

Datenschutzhinweis: Die Anmelde­daten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Bei Kooperationsveranstaltungen erhalten die Kooperationspartner der Veranstaltung eine Liste der angemeldeten Teilnehmer_innen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.fes.de. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/ Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Anmeldung mit ausgefülltem Formular per E-Mail: